Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Emil Jb. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Nickisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner
in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 743

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutscher Reiches an.

Dienstag, 23. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 30 Pf., auf der letzten Seite 40 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Amtliches.

Berlin, 22. Okt. Der „Reichsanz." meldet, daß die Ehegattin des Wirklichen Geheimen Raths, Hofkammer-Präsidenten a. D. v. Wallenberg zu Berlin und die Wittwe des Ober-Stabsarztes Dr. Isé zu Berlin den Luisen-Orden erster Abtheilung mit der Jahreszahl 1866, die Ehegattin des Geheimen Kommerzien-Raths Freiherrn v. Stumm-Halberg zu Schloß Halberg, das Fräulein Klara v. Frankenberg und Proschlitz zu Breslau, die Wittwe des Gerbermeisters Eckardt zu Naumburg a. d. Saale, die frühere Diakonissin Margarethe Leue, jetzt verehelichte Kaufmann Hesse zu Hamburg, und die Wittwe des Bauraths Wentzel, Elise, geb. Heckmann zu Berlin (welche vor kurzem eine Millionenstiftung begründete), die zweite Klasse der zweiten Abtheilung des Luisen-Ordens mit der Jahreszahl 1865 erhalten haben

Deutschland.

Berlin, 22. Okt. [Leist und Fritzsch.] Der Fall Leist hat am Sonnabend auch die anthropologische Gesellschaft beschäftigt. Es klingt schier unglaublich, ist aber doch wahr, daß der Geheimrath Professor Fritzsch für Herrn Leist eingetreten ist und daß er es dabei für angemessen gehalten hat, gegen die Presse die heftigsten Ausfälle zu machen. Am Ende sollen noch die Zeitungen schuld daran sein, daß der Kanzler von Kamerun sich so hübsch benommen hat! Herr Fritzsch (er ist wirklich Geheimrath und Professor) war der Meinung, daß das Verhalten Leists das Ansehen des deutschen Namens in Afrika nicht nur nicht herabgedrückt sondern weit eher gefördert habe. Dort gelte nur der Mann als hochstehend, der Vielweiberei treibe. Also, nun das „Also" kann man sich ja denken. Nach einem Bericht der „Post" wurde diese sonderbare Rede „lautlos angehört." Wer die vornehme Anthropologische Gesellschaft kennt, wird wissen, wie er sich diese Lautlosigkeit in die Interjektionssprache zu übersetzen hat, die in parlamentarischen und auch in anderen Versammlungen bei solchem befremdlichen Anlaß gestattet, vielmehr geboten ist. Der Vorsitzende der Gesellschaft, Virchow, trat Herrn Fritzsch, wie selbstverständlich, entgegen. Es war das Mildeste, was er sagen konnte, daß wir Deutsche doch etwas streng auf unsern Ruf halten und uns nicht hinter Parallelbeispiele verstecken sollten.

L. C. Ueber die Berathungen des Staatsministeriums berichtet der „Reichsbote", daß die Mehrheit der Minister, auch Miquel nicht „konfliktslüstern" sei, er schließt aus der Antwort des Kaisers auf die Adresse der Ostpreußen, daß das auch von der höchsten Stelle gelte. Dazu komme, daß man sich in der Regierung fast einmüthig nicht verhehle, daß ein einseitiges Vorgehen auf dem Gebiete des Straf-, Vereins- und auch Preßrechts, das mehr einer Sanirung äußerer Uebelstände diene, die Pflichten der Regierung im Kampfe gegen den Umsturz nicht erschöpfe, ihr Schwerpunkt vielmehr auf dem Gebiete der positiven Reformen liege. Der „Reichsbote" meint, hier (d. h. bezüglich der positiven Reformen) hätten namentlich die fortlaufenden Warnungen der christlich-konservativen Presse ihren Eindruck nicht verfehlt!

— Der Reichskanzler Graf Caprivi hat bei der Uebergabe des ihm von der Danziger Bürgerschaft in Anerkennung seiner Bemühungen um den russischen Handelsvertrag ertheilten Ehrenbürgerbriefs eine schon mehrfach erwähnte Ansprache gehalten, in der er erklärte, er sei sich bewußt, auf die Unterstützung des deutschen Bürgerthums angewiesen zu sein u. A. hinzufügte: Auch wenn er nicht mehr im Amte sei; werde ihm der Danziger Bürgerbrief eine theure Gabe und Erinnerung sein. — Dazu schreibt die „Dtsch. Tageszeitung", das bekannte Organ des Bundes der Landwirthe:

„Es geht durch die Rede des Grafen Caprivi überhaupt ein etwas wehmüthiger Zug. Sollten die bösen ostpreußischen Agrarier so übel auf die Stimmung des obersten Reichsbeamten gewirkt haben, daß er von der Freude spricht, die ihm der Ehrenbürgerbrief machen werde, auch wenn er nicht mehr im Amte sei."

Anscheinend ist den Agrariern in Folge des Empfanges der Deputation der ostpreußischen Mitglieder des Bundes der Landwirthe der Kamm stark geschwollen, so daß sie sich erdreisten, den Reichskanzler zu verhöhnen.

— Halbbataillone und Ganzbataillone. Offiziös wird zu der bezüglichen Aeußerung des Kaisers bei der Fahnenweihe dem „Hamb. Korr." geschrieben:

„Selbst wenn der „Reichsanz." den Wortlaut der Ansprache des Kaisers bei der Weihe der Fahnen für die vierten Bataillone überhaupt nicht mittheilen sollte, läßt sich doch vielleicht erwarten, daß eine Richtigstellung des auf die Halbbataillone bezüglichen Passus nachträglich noch erfolgt. Dem ganzen Zusammenhang nach erscheint es ausgeschlossen, daß der Kaiser die Hoffnung aussprechen wollte, daß die vierten Bataillone nunmehr bald zu Vollbataillonen ergänzt würden. Eine entsprechende Vorlage an den Reichstag im Sinne einer neuen Vermehrung der Präsenzstärke um mindestens 50000 Mann ist nach den positiven, von dem Kriegsminister und dem Reichskanzler selbst bei der Berathung des Militärgesetzes im Reichstage abgegebenen Erklärungen ausgeschlossen. Ohne Zweifel hat der Kaiser nur gesagt, im Ernstfalle würden die Halbbataillone sich ihren Leistungen nach als die Vollbataillone bewähren, zu welchen sie übrigens im Mobilmachungsfall, wie auch schon bei dem letzten Manöver ergänzt werden."

Der offizielle Wortlaut der Aeußerung des Kaisers ist auch im „Reichsanz." von Montag nicht mitgetheilt.

— Der Unterrichtsminister hat, wie der „Nat.-Ztg." berichtet wird, durch Erlaß vom 3. Oktober d. J. im Einverständniß mit dem Finanzminister bestimmt, daß den etatsmäßigen wissenschaftlichen Hilfslehrern fortan bei Versetzungen Tagegelder und Reisekosten in der Höhe der in der Verordnung vom 15. April 1876 für die Beamten der fünften Rangklasse bestimmten Sätze gewährt werden sollen, dagegen Umzugskosten ihnen nicht zustehen. Bisher erfolgte die Billigung von Tagegeldern und Reisekosten nur in Ausnahmefällen.

Oesterreich-Ungarn.

W. T. B. **Pest,** 22. Okt. Im Finanzausschusse des Abgeordnetenhauses erklärte der Minister des Innern Hieronymi, die Reihenfolge der Verwaltungsreformen sei in das Regierungsprogramm aufgenommen; das Disziplinar- und Gemeindegesetz werde bald den Abgeordneten vorgelegt werden. In Bezug auf die Nationalitätenfrage konstatirte der Minister, daß von Agitationen und Aufregung in den siebenbürgischen Landestheilen heute keine Rede sein könne; eine Aenderung des Nationalitätsgesetzes wäre unmotivirt, doch sollten die nothwendigen Verfügungen in den zu schaffenden Reformgesetzen Aufnahme finden. In Betreff der Alfölder Arbeiterfrage bemerkte der Minister, die Ursachen derselben seien offenbar volkswirthschaftlicher Natur, doch hätten auch sozialistische Emissäre und Flugschriften die Aufreizungen verursacht. Zur Zeit sei in Alföld Ruhe. Auf Bemerkungen, welche der Abgeordnete v. Horanszky bezüglich der Siebenbürger Reise des Ministers des Innern machte, erwiderte Letzterer, er habe anläßlich dieser Reise am ersten Tage vor seinen Wählern erklärt, was ihn auf dieser Reise geleitet habe. Die Erwerbung unmittelbarer Informationen sei der Zweck seiner Reise gewesen; er habe in der That so werthvolle Informationen gewonnen, daß er niemals Ursache gehabt habe, die Reise zu bereuen; ja, sobald die Verhältnisse es ihm gestatten würden, würde er die Reise wiederholen. Bezüglich des Wahlgesetzes erklärte der Minister, er habe dasselbe nicht mit der Nationalitätenfrage in Verbindung gebracht, vielmehr in wiederholten Aeußerungen betont, daß der Census zwischen den einzelnen Gegenden Ungarns eine weit größere Ungleichheit verursache, als zwischen Ungarn und Siebenbürgen; allgemeine Gesichtspunkte erforderten also, daß der Census auf gleichen Grundlagen basirt werde. In Betreff der Alfölder Arbeiterfrage bemerkte der Minister noch, er habe die Alfölder Arbeiterversammlungen verboten; da jedoch seiner Ansicht nach solche Ausnahmeverfügungen nicht lange Zeit hindurch aufrecht erhalten werden könnten, habe er eine bezügliche Anfrage an die Gemeindebehörden gerichtet, und werde nach Maßgabe der einlaufenden Berichte verfügen.

Aus dem Gerichtssaal.

a. **Inowrazlaw,** 20. Okt. In der heutigen Sitzung der Strafkammer hatte sich der Vogt Jakob Kazmierczak aus Josewo, Kreis Strelno, wegen Körperverletzung zu verantworten. Anläßlich eines Wortstreits faßte der Angeklagte den Mühlenpächter Lipinski an der Schulter, um ihn zu seinem Herrn zu zerren. L. stieß ihn zurück, worauf Kazmierczak mit einem Bund Schlüssel, den er grade in der Hand hatte, dem L. mehrere

Kleines Feuilleton.

* **Von der neuesten Anwendung der Photographie** unterrichten uns die „Mittheilungen aus dem Gebiete des Seewesens". Danach gewährt sie eine zuverlässige Hilfe im Kampfe gegen Torpedoboote. Schon längst war bei der Vertheidigung von Häfen gegen Torpedobootsangriffe dem elektrischen Licht eine wichtige Rolle zugewiesen, doch ist dessen Handhabung äußerst schwierig, da sich kleine und schnelle Fahrzeuge, wie es diese Boote nun einmal sind, dem Erfassen durch den Lichtkegel oder der steten Beleuchtung durch ihn viel leichter entziehen können, als größere Schiffe. Es wurde deshalb seiner Zeit in England der Vorschlag gemacht, Flotten, die hinter den Wellenbrechern von Plymouth oder Portland liegen, in Kriegszeiten des Nachts dadurch gegen Torpedobootsangriffe zu schützen, daß man quer über die Zufahrt zu den Ankerplätzen beständige Lichtstrahlen aussendet, welche jedes einlaufende Fahrzeug passiren muß. In Folge der fortgesetzten Steigerung der Fahrgeschwindigkeit bei den Torpedobooten hat sich dieses Mittel aber als vollständig unzureichend erwiesen, da die beleuchtete Zone eine große Breite erhalten müßte, um das sie durchquerende Boot so lange unter Beleuchtung zu halten, wie es eine wirksame Beschießung desselben erheischen würde. Diesem Uebelstande soll nun durch Hinzuziehung der Photographie auf sinnreiche Art abgeholfen werden. Es erhält nämlich jede zur Torpedobootsabwehr bestimmte, ständig aufgestellte Batterie ihre Camera obscura mit einem Projektionsschirm, auf welchem der Hafenplan verzeichnet ist. Das Bild eines sich nähernden Torpedoboots wird durch einen Apparat auf den Schirm geworfen, sobald das Boot in die beleuchtete Zone gelangt, und bleibt dort auch späterhin sichtbar, so daß die Geschützbemannung es stets im Auge behalten und ununterbrochen beschießen kann. Bei den angestellten Versuchen wurde mit Hilfe von Kanonenbooten, die ihre Scheinwerfer in Thätigkeit gesetzt hatten, eine ununterbrochen beleuchtete Zone hergestellt, und man schickte Torpedoboote ab, diese zu durchqueren. Ihre Bilder erschienen, als sie in die beleuchtete Zone traten, augenblicklich auf dem Schirm, und es waren dort auch die Furchen wahrzunehmen, die sie später durch die unbeleuchteten Gewässer zogen.

* **Der arme Kaiser von China.** Der koreanische Korrespondent des Nieuwe Rotterd. Courant giebt, wie man uns mittheilt, die folgende sympathische Schilderung von dem Kaiser von China: „In dem Drama, das sich im fernen Osten abspielt, bildet der chinesische Kaiser die am meisten tragische Figur. Dieser ganz junge, zart gebaute Mann, mit den trüben, melancholischen Augen, sitzt gefangen in seinem ausgedehnten Palast, wie ein seltener Vogel in einem riesigen, goldenen Käfig. Er ist sehr einfach gekleidet, inmitten all' des Glanzes, der ihn umgiebt. Er hat luxuriöse Zimmer, in denen er sitzen kann, würdevoll, steif in dem großen Thronsessel. Er hat Tempel, in denen er kateen und die Ceremonien mit den vorgeschriebenen Geberden und in der Reihenfolge des Li-Ki, des Buches der Ceremonien, verrichten kann, sowie es die chinesischen Kaiser schon vor Jahrtausenden thaten. Er kann still wandeln in den herrlichen Gärten voll singender Vögel und prächtiger Springbrunnen. Aber niemals kommt er heraus aus dem engen Horizont, der ihn umgiebt. Die Welt da draußen sehen seine Augen nicht. Er weiß nicht, was das Leben ist, was das Volk ist, was das Meer ist und was die große Erde. Er sieht nicht die Millionen Unterthanen, über die er herrscht. Er weiß nichts, außer dem, was man ihm zu sagen für gut befindet. Er ist der Sohn des Himmels. „Dem Sohn des Himmels gehört Alles, was unter dem Himmel ist", sagt ein chinesisches Sprichwort. Seine Person ist heilig, das Volk darf die Heiligkeit nicht durch seine Augen entweihen. Er ist umringt von einer Schaar intriguirender Mandarinen. Er ist wie festgekettet an die Ceremonien, die er befolgen muß. Was er thut, was er erlebt, was er unterläßt, Alles ist genau vorgeschrieben. Und da draußen, entfernt von ihm, spielte sich das große Leben ab, dessen wahre Bedeutung er nicht ahnt, und über seinem Haupte hängt das Schicksal, wie eine schwarzgraue Wolke über einem goldenen Vogel in den Zweigen eines Baumes. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß seine Regierung nicht lange dauern wird. Wenn Japan siegt, wird die Partei des Ko-Lao-Hui, die Shing-Partei, ihn überfallen und sein Ende wird ein Mord sein. Wie erschreckt wird er dann nicht aufblicken, wenn das Schicksal über ihn kommt. Er, der nicht weiß, was er ist, der nie gelebt hat und der nun das harte, grausame Leben unerbittlich in seiner ganzen nackten Wahrheit vor sich sehen wird. Das ist eine Tragik, wie sie nicht größer sein kann. Und dieser Mann ist einer der sympathischesten aller Menschen, in Zartheit und Unbestimmtheit seiner Figur erinnernd an einen König oder Prinzen von Maeterlinck."

* **Schweizer Hotel- und Fremden-Industrie.** Man schreibt der „N. Fr. Pr." aus Bern: Im Jahre 1893 zählte die Schweiz 1384 Fremdenhotels. In den Hotelgeschäften sind angelegt an Immobilien 372 374 300 Francs, an Mobilien (Inventar) 112 695 700 Francs. Von den 79 265 Gasthofbetten befinden sich 32 315 Betten oder zwei Drittel in Geschäften mit Jahresbetrieb, 26 950 Gastbetten oder ein Drittel in Geschäften mit Saisonbetrieb. Die Betten aller Jahres- und Saisongeschäfte zusammen waren im letzten Jahre durchschnittlich an 98 Tagen benützt, an 267 Tagen unbenützt. In den dem Fremdenverkehre dienenden Geschäften giebt es Abstufungen von 4 Francs per Tag bis zu einer durchschnittlichen Tagesrechnung von 21 Francs. An Löhnen, Kost, Logis ꝛc. wurden den 25 880 männlichen und weiblichen Angestellten im Jahre 1893 17 664 000 Francs bezahlt. Die Steuern und öffentlichen Abgaben beliefen sich auf 1 920 000 Francs. Es ergiebt sich eine Gesammteinnahme von 98 138 000 Francs, eine Gesammtausgabe von 64 542 000 Francs, somit ein Ueberschuß von 33 536 Francs oder 6,81 Prozent, aus welchem die Verzinsung des Kapitals, die Assekuranzgebühren, Unterhalt und Reparatur der Gebäude und Mobilien, sowie die Amortisation bestritten werden müssen.

* **Was kostete die Entdeckung Amerikas?** Ein genuesisches Blatt giebt, zur Vergleichung mit den Kosten moderner Forschungsreisen, aus archivalischen Quellen eine Zusammenstellung der Unkosten, welche die Entdeckung Amerikas verursacht hat. Kolumbus hatte ein Jahresgehalt von 1600 Lire. Die beiden Kapitäne seiner Schiffe erhielten je 900 Lire. Der Sold der Schiffsmannschaft betrug 12 Lire 25 C. für den Kopf und den Monat. Die Ausrüstung der Expedition war etwa 14 000 Lire werth. Alles in Allem kostete die Entdeckung Amerikas 36 000 Lire. Seither sind die Forschungsreisen etwas theurer geworden.

* **Auf dem Fahrrad zur Taufe.** Aus Brescello in Italien wird einem Mailänder Blatte geschrieben: „Ein Mitglied unseres Radfahrer-Klubs ließ dieser Tage sein neugeborenes Töchterchen taufen. Das Kind wurde in einer sehr eleganten niedlichen Wiege zur Kirche gebracht, und diese Wiege war an einem Zweirade befestigt, auf welchem der glückliche Vater des Täuflings saß; ihm folgte eine ganze Reihe fröhlicher Radfahrer. Das Kind erhielt den Namen „Cicina", und beim Tauffeste gab es Süßigkeiten in Gestalt von kleinen Zweirädern. Das ist schon mehr als fin de siècle", das ist einfach überschnappt!"

* **Sonderbarer Diebstahl.** Die Petersburger „Gerichts-Zeitung" meldet: Dem Besitzer eines kleinen Laboratoriums in unserer Stadt ist es gelungen, zwei Monate lang den elektrischen Strom zu stehlen, der längs einer Thür dicht neben der Thür seines Laboratoriums hinlief. Er bohrte ein Loch in die Mauer und brachte quer durch dieses einen Drahtfaden mit der Dynamomaschine in Verbindung. Schließlich wurde der Betrug aber entdeckt, und gegen den Dieb wurde Anklage erhoben.

Hiebe auf den Kopf versetzte, und ihm 3 Wunden beibrachte. Der Staatsanwalt beantragte eine Geldstrafe von 50 M., der Vertheidiger des K. beantragte die gänzliche Freisprechung, der Rechtsbeistand des L. ist mit dem Antrage des Staatsanwalts nicht zufrieden und beantragt eine Gefängnißstrafe. Der Gerichtshof erkannte auf 1 Monat Gefängniß — Wegen Beamtenbeleidigung hatte sich der Konsulent Adalbert Kaczkowski aus Strelno zu verantworten. K. war früher Bäckergeselle; doch hat er diesem Beruf, der seinem Geschmack nicht entsprach, entsagt und ist Rechtskonsulent geworden. Hierzu hatte er aber weder die Kenntnisse noch die Genehmigung gehabt, weshalb er schon 4 Mal bestraft wurde. Für diese Bestrafungen wollte er sich rächen. Am 13. Februar d. Js. richtete er ein Schreiben an die Regierung, in welchem schwere Beleidigungen gegen den Bürgermeister Herrgott in Strelno und den Polizeidiener Kelm enthalten waren. Außerdem hat er in einem an den Kaiser gerichteten für den Ortsarmen Joseph Schwatlag abgefaßten Bittgesuch gegen dieselben Personen sehr beleidigende Aeußerungen gethan. Dieser Gesuch gelangte an die Regierung, und wurde Anklage wegen Beleidigung gegen Kaczkowski erhoben. In dem heutigen Verhandlungstage waren auf Verlangen des Angeklagten 15 Zeugen erschienen. Die Beweisaufnahme hat das Resultat ergeben, daß die gegen den Bürgermeister angebrachten Beschuldigungen sich als ganz grundlos herausstellten. Was die Beschuldigungen gegen Kelm anbelangt, so war es Kaczkowski ebenfalls unmöglich, Beweise für seine schweren Anklagen herbeizubringen. Der Staatsanwalt beantragte infolgedessen gegen K. 6 Monate Gefängniß; der Gerichtshof erkannte demgemäß.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 22. Okt. Der alte Renz hat, wie aus einer Amtshandlung des Wiener Gerichts, welches einen Vormund für dort lebende Enkel des Zirkusdirektors Ernst Renz bestellte, hervorgeht, seinen Kindern rund sechzehn Millionen Mark hinterlassen.

Mit 1600 Mark flüchtig geworden ist am Sonnabend Vormittag der 16jährige Laufbursche Albert Müller, welcher in der Kürschnerei von Thom in der Landsbergerstraße angestellt war. M. war am Morgen des obenerwähnten Tages von seinem Chef nach der Reichsbank geschickt worden, um einen Check von 1600 Mark einzukassiren. Der Bursche hat die Summe auch erhoben, er ist jedoch damit weder nach dem Geschäft, noch nach der elterlichen Wohnung zurückgekehrt.

Der Schlossergeselle Krause, der eine Zeit lang für den Mörder der Helene Schweichel galt, wurde heute vom Schwurgericht des Landgerichts I. wegen Sittlichkeitsverbrechens zu 1½ Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Große Aufregung herrscht in Rixdorf wegen eines angeblichen Ueberfalls eines dortigen Bürgers durch einen Gendarmen. Letzterer soll aus einem dortigen Lokale ausgewiesen worden sein und nachher einen der Gäste, als dieser auf die Straße trat, mit einem schweren Stock gefährlich mißhandelt haben.

Durch einen Eisenbahnzug wurde am Sonnabend Abend einem Manne, dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt, auf dem Ferngeleise an der Bachstraße der Kopf vom Rumpfe abgetrennt.

† **Das Gerücht von der Flucht Hugo Löwys** aus dem Zuchthause zu Rawitsch dürfte, nach dem „Berl. Tagebl.", von einem jüngst aus dem genannten Zuchthause entlassenen Strafgefangenen in die Welt gesetzt worden sein. Seit der geplanten, vor der Ausführung aber entdeckten Flucht Kringel und Genossen sind in Rawitsch so scharfe Vorkehrungsmaßregeln getroffen, daß es selbst dem geriebensten Ausbrecher nicht gelingen dürfte, die Freiheit zu gewinnen. Am wenigsten würde es dem Löwy möglich sein, eine Flucht zu bewerkstelligen, obgleich er in der Anstalt gewissermaßen ins Schlosserhandwerk pfuscht, indem er von einem Unternehmer beschäftigt wird, der Ofenthüren fabrizirt. Nachdem am Freitag bei der Direktion der Anstalt von außerhalb auf telegraphischem Wege angefragt worden war, ob die Meldung von der Flucht Löwys sich bestätige, wurde dessen Zelle sofort einer sorgfältigen Revision unterzogen; obgleich bei derselben nichts Verdächtiges ermittelt werden konnte, wurde Löwy doch in eine Zelle gebracht, deren Thür an der Innenseite mit einem besonderen Eisenbeschlag versehen ist. — Wie das „B. T." ferner erfahren haben will, was aber doch wenig glaubhaft erscheint, soll die Absicht bestehen, gegen diejenigen Blätter, welche die Nachricht von der Flucht Löwys mit einem Aufseher gebracht haben, wegen Beleidigung der Aufseher den Strafantrag zu stellen. — Das könnte ein Monstreprozeß werden!

† **Der Harmonikazug Frankfurt-Berlin** ist Sonnabend Abend vor der Einfahrt in den Tunnel Hönebach-Bebra entgleist. Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen, nur erheblicher Materialschaden ist angerichtet. Die Unfallstrecke ist gesperrt. Die Passagire späterer Züge mußten umsteigen; deshalb traten nach allen Richtungen Zugverspätungen ein.

† **Heiteres.** Gefangen. Theateragent: „Wir wären also wegen des Engagements im Reinen. Der Direktor in Berlin braucht aber starke, gesunde Kräfte, die nicht bei jedem Schuß auf der Bühne umfallen. Sie sind doch nicht etwa nervös?" Schauspieler: „Ich? Nein. Mir können Sie vorschießen, so viel Sie wollen.

Lokales

Posen, 23. Oktober.

H. K. **Von dem ungarischen Handelsmuseum** ist auf Anordnung des ungarischen Handelsministers ein Verzeichniß der ungarischen Fabrikanten, welche für den Export arbeiten, unter dem Titel „Les Fabricants-Exportateurs du Royaume de Hongrie" veröffentlicht worden. Da das Buch auch ein deutsches Sachregister enthält und derart abgefaßt ist, daß es auch solchen Lesern zugänglich ist, die nur des Deutschen mächtig sind, so ist dessen Anschaffung für Interessenten zu empfehlen. Das ungarische Handelsmuseum in Budapest übersendet das Werk gegen vorherige Einsendung der Portospesen — 50 Pfg. — gratis.

* **In dem Bericht** über die Kirchenrathswahlen für die Kreuzkirche ist unserem Berichterstatter insofern ein Versehen passirt, als er Herrn Lindner als Polizei-Sekretär a. D. bezeichnet; genannter Herr ist vielmehr Hauptmann a. D., was wir hiermit richtigstellen.

* **Blinder Feuerlärm** entstand gestern Nachmittag 4 Uhr dadurch, daß in dem Grundstück Wilhelmstraße Nr. 23 von einem Dampfkessel der Dampf abgelassen wurde und die dort wohnenden Leute glaubten, es sei Feuersgefahr; in Folge dessen wurde die Feuerwehr alarmirt.

z. **Vom Hause** Alter Markt 85 fiel gestern ein größeres Stück Putz herunter und einer vorübergehenden Frau auf den Kopf. Die Frau scheint keine Verletzungen erlitten zu haben. Der noch hängende lose Putz wurde von der Feuerwehr entfernt.

Aus der Provinz Posen.

X. **Usch,** 22. Okt. [Von der Cholera.] Seit ca. sechs Wochen sind hierorts choleraverdächtige Erkrankungen nicht mehr vorgekommen. Nach dem Bericht des Kreisphysikus Dr. Witting-Kolmar i. P. ist die Cholera für Usch und Umgegend für vollständig erloschen anzusehen.

= **Zirke,** 22. Okt. [Feuer.] Gestern Abend in der zehnten Stunde gerieth auf der sogenannten Sandvorstadt ein Getreideschober in Brand. Obwohl unsere Feuerwehr sofort zur Stelle war, so konnte dem wüthenden Element doch kein Einhalt geboten werden; nur wurde es ermöglicht, daß das Feuer auf seinen Herd beschränkt blieb. Der ganze Schober, der etwa 20 Fuder Roggen Inhalt hatte, wurde ein Raub der Flammen. Der Verlust trifft einen armen Pächter, der überdies nicht einmal gegen Feuersgefahr versichert war.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 22. Okt. Wie die Abendblätter melden, würde der Reichstag am 22. November im neuen Reichstagsgebäude zusammentreten. Vor diesem Termine soll eine besondere Feier im neuen Reichstagsgebäude in Anwesenheit des Kaisers stattfinden, für welche der 15. November in Aussicht genommen sei.

Berlin, 22. Okt. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Arcona", Kommandant Kapitän zur See Hofmeier, am 19. und S. M. S. „Alexandrine", Kommandant Korvetten-Kapitän Schmidt, am 20. d. M. in Chefoo eingetroffen. S. M. S. „Condor", Kommandant Korvetten-Kapitän Bröker, am 20. und S. M. S. „Cormoran", Kommandant Korvetten-Kapitän Brinkmann, am 21. d. M. in Plymouth eingetroffen; S. M. S. „Condor" beabsichtigt die Reise am 25. nach Tanger und S. M. S. „Cormoran" am 24. d. M. nach St. Vincent fortzusetzen. S. M. S. „Loreley", Kommandant Korvetten-Kapitän Grolp, am 21. d. M. in Noworossisk eingetroffen und setzt am folgenden Tage die Reise nach Poti fort; S. M. S. „Gneisenau", Kommandant Korvetten-Kapitän da Fonseca-Wollheim, am 21. d. M. in Funchal (Madeira) eingetroffen.

Schleswig, 22. Okt. Die Kaiserin wird am 25. d. Mts. um 11 Uhr 50 Min. zur Feier der Dom-Einweihung hier eintreffen und am Bahnhofe von dem kommandirenden General Grafen Waldersee und dem Oberpräsidenten v. Steinmann empfangen werden. Nach einer Begrüßungsansprache des Bürgermeisters wird sich die Kaiserin zu Wagen, von einer Ehreneskadron geleitet, nach dem Dome begeben, vor dem eine Ehrenkompagnie Aufstellung nehmen wird. Zu der Feier werden Herzog Friedrich Ferdinand und Gemahlin von Schloß Grünholz, die Herzogin Adelheid aus Lulsenlund, Herzog Ernst Günther und Prinz Julius hier eintreffen. Außerdem werden die Aebtissin von Itzehoe, die Klosterpröpste und Kirchenpröpste, 40 Geistliche sowie Vertreter des Adels und der Ritterschaft zur Theilnahme an der Feier erwartet.

Kiel, 22. Okt. Aus Anlaß des Geburtstages der Kaiserin haben sämmtliche hier liegenden Kriegsschiffe über den Toppen geflaggt Mittags wurde von den Schiffen „Hildebrand", „Mars", „Pelikan", „Sachsen", „Bayern", „Baden", „Carola" und „Brandenburg" ein Salut von je 33 Schüssen abgefeuert.

Frankfurt a. M., 22. Okt. In der heutigen Nachmittagssitzung des Sozialistentages wurde die Debatte über die Gehälter der Parteibeamten fortgesetzt und dabei auf die luxuriösen Wohnräume des Parteibureaus und der Redaktion des „Vorwärts" hingewiesen. Der Abgeordnete Legien wies die auf ihn gemünzte Aeußerung Bebels „Mephisto, ich kenne dich" scharf zurück. Bebel erklärte, daß er diesen Ausdruck mit Rücksicht auf das Verhalten Legiens zum sozialpolitischen Zentralorgan, dessen Mitarbeiter Legien sei, aufrecht erhalte. Heine-Ottensen beantragte zu beschließen, das Bureau wolle den Ausdruck „Mephisto" zurückweisen. Singer bemerkte, das Bureau habe den Ausdruck überhört, sonst wäre er gerügt worden. Hierauf wurde der Antrag Heine abgelehnt. Ebenso wurden alle Anträge, welche eine Reduktion der Gehälter bezwecken, abgelehnt. Der Vorsitzende theilte mit, daß 222 Delegirte, darunter 9 weibliche, anwesend seien und daß dieselben 268 Wahlkreise vertreten. Sämmtliche Mandate wurden für giltig erklärt. Heute Nachmittag war auch Vollmar erschienen.

München, 22. Okt. Wie die „Münch. N. Nachr." melden, ist der General-Lieutenant z. D. Freiherr von Freyberg gestorben.

Wien, 22. Okt. Der König Alexander von Serbien empfing heute Vormittag den Minister des Auswärtigen Grafen Kalnoky.

Wien, 22. Okt. Prinz Georg von Griechenland ist heute Nachmittag hier eingetroffen.

Der König von Griechenland und der König von Serbien tauschten im Laufe des heutigen Vormittags Besuche aus; der König von Griechenland überreichte dabei dem König Alexander das Großkreuz des Erlöser-Ordens.

Pest, 22. Okt. Kaiser Franz Josef empfing heute Nachmittag den türkischen Botschafter Zia Pascha, welcher sein Abberufungsschreiben überreichte. Morgen begiebt sich Zia Pascha nach Konstantinopel, um alsdann nach seinem neuen Bestimmungsorte, Paris, abzugehen.

Pest, 22. Okt. Der Abg. Emerich Veszter kündigte gestern in einer Rede seinen Wählern seinen Austritt aus der Nationalpartei, der er bisher angehörte, an und führte aus, die Nationalpartei habe ihre ablehnende Haltung in der kirchenpolitischen Frage nicht aus prinzipiellen, sondern lediglich aus taktischen Erwägungen eingenommen. Nun habe Graf Apponyi mit seiner Parteitaktik die Partie verloren und die Nationalpartei müsse jetzt mit der liberalen Partei unbedingt fusioniren, weil sie sonst ihren letzten Halt einbüßen würde.

Rom, 22. Okt. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani" wurden durch Dekrete vom heutigen Tage gleichzeitig in allen Provinzen sämmtliche Vereinigungen, welche sich als sozialistische italienische Arbeiterpartei bezeichneten,

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. Oktober 1894. — 3. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

211 33 89 329 488 (300) 824 1141 217 51 303 609 728 2144 (500) 70 279 80 315 823 965 3084 121 437 593 830 4019 69 179 391 521 604 943 5080 (1500) 457 507 6243 563 88 653 (3000) 84 723 843 7120 255 312 92 445 79 683 769 (3000) 953 8079 93 190 317 45 490 (3000) 552 78 94 (500) 610 54 61 8 3 972 9237 49 58 432 623 (3000) 24 792 894 10074 127 89 267 87 331 71 427 38 500 63 70 653 87 11014 190 299 313 (300) 642 (300) 730 45 89 803 6 23 938 57 97 12412 77 604 (1500) 730 13018 205 321 458 538 (1500) 732 987 14019 113 (300) 64 70 323 485 548 50 652 753 984 91 15244 95 712 56 816 16001 45 203 50 85 353 (300) 476 17036 511 (300) 940 18081 (1500) 204 (500) 41 351 445 88 674 (300) 702 5 28 978 19220 37 435 534 731 77 20080 118 218 24 379 454 (300) 85 692 708 20 31 942 45 (1500) 58 60 67 21096 173 241 374 90 (3000) 96 548 604 58 718 83 22001 62 171 249 518 775 873 23082 196 464 783 827 24307 460 593 671 819 25029 (300) 141 57 216 342 416 54 64 744 26055 77 88 373 90 552 (300) 744 60 81 933 27238 416 85 582 604 73 88 754 70 84 859 907 86 28022 222 671 829 910 29012 61 (200 000) 64 (3000) 99 213 38 348 80 96 453 72 99 676 (3000) 90 736 837

30164 225 318 19 58 550 642 69 809 20 31100 59 356 438 524 650 850 989 32383 424 580 847 33011 162 67 408 536 80 665 89 954 34066 78 281 89 404 60 530 729 34 881 98 957 35033 124 201 421 67 736 983 36099 322 60 63 439 753 853 37027 215 50 389 413 57 502 11 16 39 608 735 (300) 815 34 (300) 35 66 38002 27 93 253 540 830 39004 37 40 (1500) 60 421 41 655 760 (3000) 828 926 36 85

40217 378 416 44 566 623 809 41086 103 315 90 518 806 (500) 42214 553 605 56 716 90 909 54 43172 231 96 333 38 613 14 29 776 818 907 44363 81 (300) 680 894 45068 (300) 80 319 594 934 46037 (300) 209 303 12 16 427 83 47002 213 460 81 581 811 75 48214 341 417 56 (300) 92 743 875 84 (3000) 49000 14 496 512 31 81 707 57 81 (1500) 918 61

50055 142 229 95 330 433 89 (300) 94 511 680 883 51006 120 26 255 3 6 9 88 408 872 52033 (300) 81 95 144 218 50 57 332 65 614 754 55 53196 305 17 562 636 775 54013 20 91 574 600 785 55141 47 93 234 40 77 388 455 726 32 831 908 56143 204 38 (300) 80 91 341 98 414 526 762 802 21 61 927 87 57046 111 57 464 746 (300) 47 869 (300) 91 906 58073 136 268 579 613 89 784 88 846 59073 118 215 88 308 421 535 (3000) 38 720 27 62 805 908

60633 713 67 936 61059 171 93 210 27 354 470 (300) 559 624 80 905 62011 33 57 144 52 248 49 93 334 36 668 708 842 97 917 55 79 98 63090 (500) 141 4 6 (3000) 644 93 705 (3000) 18 806 (1500) 21 64013 97 130 92 94 330 407 77 586 706 827 65012 36 46 250 68 386 471 581 823 (3000) 66111 75 245 93 481 586 617 760 (1500) 910 17 54 89 93 67275 87 324 52 68038 48 57 141 64 274 68 (3000) 414 703 63 905 69006 64 69 267 77 (1500) 99 339 83 97 463 632 787 857 74 917

70305 (300) 57 (300) 97 448 739 (3000) 836 84 926 42 71131 70 307 12 (3000) 477 938 72108 211 341 52 417 92 539 53 93 637 73063 512 770 851 74029 32 212 (3000) 21 389 551 65 760 802 63 75019 57 1 0 301 49 89 469 720 834 986 76232 408 518 684 713 82 77022 110 280 397 516 699 716 88 971 78008 20 371 507 773 971 79061 98 130 (500) 314 32 42 464 582 663 720 (1500) 800

80231 322 591 755 813 52 969 81036 325 79 86 618 844 82004 9 104 17 24 53 215 43 302 418 87 73 676 80 740 71 861 77 83077 (3000) 137 224 45 323 84 (300) 455 715 907 18 81236 310 453 656 (500) 838 61 916 85192 230 61 87 387 90 441 732 820 86261 68 327 61 480 532 632 813 87099 204 328 58 493 (500) 648 946 61 88177 81 279 330 452 538 931 (300) 89051 (300) 99 3 3 (3000) 26 518 663 78 748 913 69

90308 21 619 45 59 (500) 771 932 91016 112 256 334 47 87 96 731 915 94 92104 6 84 209 344 60 413 56 (1500) 507 18 38 (1500) 734 964 75 79 93009 15 46 179 265 73 77 (3000) 320 50 70 510 (500) 633 952 94057 169 318 59 82 461 554 (300) 807 935 59 95071 205 302 61 448 (500) 63 506 36 752 804 985 96219 350 (500) 439 632 96 734 858 61 93 960 97062 176 78 81 451 729 90 886 98158 221 668 831 99075 234 (500) 376 (300) 401 530 51 84 783 899

100045 834 101071 351 603 853 81 952 102016 53 107 361 504 99 857 68 78 990 103064 (300) 123 877 104021 163 (1500) 355 401 510 739 60 105427 31 50 (1500) 613 14 731 822 966 106014 20 (300) 77 299 582 643 (300) 83 899 944 (1500) 107128 (300) 340 552 653 907 108011 19 129 238 84 (3000) 86 412 63 833 82 949 109040 391 6 6 77 888 9 6

110095 247 453 899 980 111064 (3000) 66 (300) 108 27 207 401 (1500) 925 96 112022 81 100 538 659 (1500) 72 728 30 95 113[illegible]6 40 427 66 534 709 114099 169 98 215 (300) 36 319 56 92 422 561 88 696 781 880 972 115086 88 104 423 44 720 116000 14 104 240 43 371 706 (500) 86 866 924 30 34 117169 208 74 319 29 465 590 118024 187 214 359 (3000) 403 573 669 708 13 834 119019 (1500) 452 75 515 34 73 611 (300) 758 92 (500)

120005 7 258 352 56 411 86 90 635 740 (300) 897 906 121000 2 223 61 379 408 21 95 554 (500) 652 733 87 836 71 122080 199 229 383 433 (10000) 515 82 616 741 89 824 943 123016 140 357 469 518 30 636 706 124176 94 419 (500) 541 690 710 51 946 125178 335 61 502 91 701 18 84 126050 261 435 694 727 (15000) 54 865 945 127040 (500) 47 126 (500) 218 49 90 329 99 672 (3050) 789 986 128048 75 91 523 695 (1500) 768 89 (500) 971 129179 773 802 47 940 86

130057 101 54 546 781 844 932 84 131037 111 (500) 219 379 99 710 841 55 910 32 53 132189 426 31 567 847 975 133078 123 261 366 473 597 686 703 56 806 18 43 61 134309 433 83 578 908 135022 37 241 411 67 510 53 706 69 896 921 63 85 136049 315 441 575 603 16 137097 238 524 (300) 79 701 945 138036 419 593 701 139338 72 93 621 776 928

140021 100 222 24 361 503 50 848 920 141042 91 579 862 142125 37 254 96 369 499 516 90 659 714 16 60 821 97 979 143059 (300) 108 269 338 68 75 (1500) 572 734 144008 17 239 83 406 530 48 636 743 854 145134 473 82 810 65 924 68 146170 321 71 555 635 768 834 43 147007 235 348 401 68 570 644 720 842 (3000) 88 148161 96 389 650 785 96 941 55 149092 145 74 87 366 85 526 31 79 609 41 72 (3000)

150183 345 403 611 784 903 151120 60 (300) 365 83 464 561 91 674 703 961 152137 59 240 71 311 (300) 89 437 64 506 (1500) 701 99 874 96 153007 56 173 249 511 16 663 886 982 154494 (1500) 504 28 695 834 155154 301 (3000) 42 612 44 88 812 27 91 931 156001 80 117 66 272 331 157046 106 39 633 94 720 831 983 158141 267 78 311 12 88 89 515 26 758 65 (1500) 159161 260 494 544 (500) 988

160009 20 39 116 52 58 92 236 (1500) 76 (500) 421 767 81 820 82 161371 97 534 769 936 67 162005 117 262 309 61 433 87 852 925 54 163154 225 428 82 505 641 773 989 164036 98 234 758 852 933 165036 (1500) 49 358 455 58 550 634 738 76 827 950 166130 69 329 425 625 37 733 812 23 167045 108 33 78 379 402 (1500) 12 789 168007 118 435 504 23 665 773 82 863 997 169 82 (600) 120 34 305 405 10 533 623 701 52 72 986

170155 (1500) 434 67 519 723 38 891 973 171025 402 595 748 57 172049 171 235 429 65 548 649 52 76 754 814 19 173012 25 98 207 300 23 26 434 70 616 54 734 809 79 901 (500) 174021 26 166 (300) 91 226 304 61 551 695 721 803 42 175058 128 44 255 418 514 77 838 94 920 54 176003 68 243 342 (3000) 899 177028 49 141 258 99 (3000) 95 345 505 840 68 178053 71 125 30 352 687 952 (1500) 179 50 52 219 36 373 437 567 736 50 54 807 912

180140 334 815 70 951 70 95 181014 206 336 62 497 649 753 962 76 82 182016 85 98 277 (3000) 384 404 16 31 76 639 52 872 95 993 183014 377 (3000) 607 943 82 184111 54 346 479 561 615 21 757 810 185237 (3000) 315 450 78 (300) 760 932 55 99 186021 61 64 213 605 730 70 837 68 905 78 187016 31 66 155 241 55 314 474 75 95 (500) 526 89 831 41 70 71 93 188 38 57 434 39 63 519 748 57 957 86 89 189045 281 352 406 93 574 83 688 782 852 907 95

190028 50 260 (3000) 373 (1500) 446 512 (1500) 847 (500) 191026 357 682 779 870 192248 64 91 425 44 642 801 51 193084 223 466 86 670 (500) 744 917 (1500) 194167 271 435 577 607 83 708 842 52 (1500) 195180 88 554 833 196055 56 58 169 255 74 335 723 820 37 57 78 936 (500) 70 1970 6 153 73 246 77 382 465 699 711 38 (1500) 900 90 198006 (3000) 140 236 310 404 31 34 71 538 79 622 (500) 71 (1500) 785 851 963 199109 205 53 342 608

200058 182 221 28 530 831 915 201223 402 525 79 (1500) 908 (500) 202067 (300) 253 57 345 59 613 771 874 203026 67 316 (3000) 407 48 560 74 610 701 27 60 857 986 204096 102 60 207 330 63 426 581 665 84 761 (3000) 821 74 94 95 921 72 205036 93 (1500) 227 332 48 565 663 740 90 206066 120 3 6 5 9 651 (1500) 80 813 999 207004 25 30 731 90 (1500) 891 908 85 93 208017 (300) 356 454 530 84 757 825 964 209105 (300) 329 443 534 717 902

210127 316 43 65 447 (3000) 701 21 803 42 211050 96 125 311 410 24 84 586 668 700 950 212018 49 668 (3000) 960 213105 27 59 66 74 2 2 41 44 74 87 333 69 690 701 (1500) 40 (1500) 811 89 900 29 214013 325 557 726 85 88 910 99 215002 114 46 322 47 818 944 68 216013 83 (3000) 239 344 67 455 520 608 (1500) 50 (3000) 76 768 881 931 65 (500) 217061 136 271 376 421 625 79 82 786 218031 156 201 382 452 515 37 89 706 31 892 219129 295 442 40 834 87 944

220022 170 258 60 342 495 606 44 735 77 79 221246 558 763 891 969 222205 517 755 828 963 223005 (1500) 114 31 59 329 595 768 843 923 224184 337 451 635 76 225088 224 94 565

aufgelöst, ebenso diejenigen Gesellschaften, welche eine Sektion solcher Vereinigungen bildeten, und Vereine, die, obgleich zu philanthropischen oder wirthschaftlichen Zwecken gegründet, doch sich dem bezeichneten Parteiprogramm zuwandten, welches zwischen den verschiedenen Klassen der Gesellschaft Streit errege und Umsturzideen verbreite. Die bis zum Nachmittag hier eingelaufenen Nachrichten besagen, daß die Auflösung der Vereine und die Haussuchungen bisher zu keinem Zwischenfall geführt haben.

Rom, 22. Okt. Der Papst empfing heute den preußischen Gesandten v. Bülow anläßlich dessen Rückkehr vom Urlaub.

Rom, 22. Okt. Abbé Eugène Boeglin, Direktor des „Monteur de Rome", wurde heute aus Italien ausgewiesen und an die französische Grenze gebracht.

Paris, 22. Okt. In der Budgetkommission äußerte sich der Minister der Kolonien Delcassé über die Sudanfrage und erklärte, die Regierung wolle in ihren Erwerbungen nicht weiter gehen, dieselben aber aufrecht erhalten und organisiren. Die Regierung habe deshalb, um mit der militärischen Epoche abzuschließen, einen Zivilgouverneur ernannt.

Brüssel, 22. Okt. Wie die „Indépendance Belge" wissen will, ist der Sozialist Alfred Defuisseaux in Mons gewählt worden und soll heute aus der Haft entlassen worden sein.

London, 22. Okt. Dem „Reuterschen Bureau" wird aus Chemulpo vom 16. d. M. gemeldet:

Die Tonghaks im Süden von Söul verhalten sich unruhig; nur der Mangel an Waffen verhindert sie, sich zu erheben und nach Norden vorzurücken. Vierhundert Mann japanischer Truppen befinden sich im Palaste des Königs, weil der Vater des Königs im Bunde mit den Tonghaks sein soll. Die Chinesen mobilisiren eine große Streitmacht in Kuren (Kirin?) und Powtingfu. Der zweite Sohn des Königs von Korea hat Chemulpo verlassen, um als Spezialgesandter dem Mikado Geschenke zu überbringen. In Chemulpo werden 1800 japanische Verwundete gepflegt, auch in Söul befindet sich eine große Anzahl Verwundeter in Pflege; 2100 Verwundete sind in ihre Heimath befördert worden. In Pingyang befinden sich 1200 chinesische Verwundete. Viele Briefe, welche an Europäer gerichtet waren, die in Korea wohnen, sind von den japanischen Behörden geöffnet worden; auch der Postbeutel für den englischen Konsul wurde drei Wochen zurückbehalten.

Amsterdam, 22. Okt. In der vergangenen Woche wurden aus sechs Gemeinden sechs Erkrankungen an Cholera und fünf Todesfälle gemeldet.

Bukarest, 21. Okt. Der König empfing heute im Schlosse Pelesch den neuernannten österreichisch-ungarischen Gesandten Grafen Welsersheimb, der sein Beglaubigungsschreiben überreichte, sowie den Gesandten Grafen Goluchowski, der sein Abberufungsschreiben übergab. Beide Diplomaten nebst ihren Gemahlinnen wurden hierauf zum Dejeuner eingeladen. Die bei dem Empfange gewechselten Reden trugen den freundschaftlichsten Charakter.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 23. Oktober, Morgens.

Die „Nat.-Ztg." erklärt die Meldung von der Einberufung des Reichstages auf den 22. Nov. für unwahrscheinlich. Am 21. Nov. sei Bußtag und die auswärtigen Mitglieder pflegen Sonntage oder Kirchenfeiertage zur Reise nach Berlin nicht zu benutzen. Ueber die Einweihung des neuen Reichstagsgebäudes oder eine Schlußsteinlegung seien noch keine Anordnungen getroffen.

Die „Nat. Ztg." meldet: Der Großherzog von Baden stattete am Sonntag dem Reichskanzler Graf Caprivi einen längeren Besuch ab.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Hamburg: Der Dampfer „Johann Christensen" bohrte auf der Nordsee eine englische Schifferbarke in Grund. Acht Personen sind ertrunken.

Die „Voss. Ztg." erfährt aus Brüssel: Infolge des Wahlausfalles hat der König auf morgen einen Ministerrath einberufen.

Die „Voss. Ztg." erfährt aus Belgrad: Zur Ministerkrisis wird gemeldet, daß König Alexander die Vorschläge des Ministerpräsidenten Nikolajewitsch über innere Politik schon vor der Auslandsreise genehmigte, somit nur die Besetzung der freiwerdenden Ministersitze zu erledigen sei.

Köln, 23. Okt. Wie der „Köln. Ztg." aus Petersburg gemeldet wird, verlautet daselbst, der Kaiser habe die Regelung der Thronfolge herbeigeführt, und der Reichsrath habe hierüber berathen. Der kranke Großfürst Georg werde auf die Thronfolge verzichten und der jüngere Bruder, Großfürst Michael Alexandrowitsch, den Thronfolgereid leisten.

Rom, 23. Okt. Depeschen aus allen Provinzen melden: Die Maßregeln, betreffend die Ausführung der Verordnungen über die Auflösung der sozialistischen Vereine wurden um 7 Uhr Abends beendet. Beschlagnahmt wurden Papiere, Register und Abzeichen. Bei hervorragenden Mitgliedern wurden Haussuchungen vorgenommen. Trotzdem gegen die Maßregeln protestirt wurde, fand kein bemerkenswerther Zwischenfall statt.

Rom, 23. Okt. Die Blättermeldungen über den Tumult in Imola sind unbegründet.

Pirano, 23. Okt. Aus Anlaß des Austausches des italienischen Bezirksgerichtsschildes in ein solches mit italienisch-slovenischer Inschrift, kam es hier in der vergangenen Nacht zu Ruhestörungen. Eine zahlreiche Volksmenge zog durch die Straßen, mit den Rufen: Hoch Oesterreich, Hoch Istrien! Nieder mit den Slaven! Die Menge warf Steine gegen das Bezirksgericht und gegen die Wohnung zweier angeblich slavenfreundlicher Domherren. Die Gendarmerie stellte die Ruhe wieder her. Eine Kompagnie Militär wurde hierher entsandt.

Die Krankheit des Zaren.

Petersburg, 23. Okt. Das gestern Abend 8 Uhr 15 Minuten ausgegebene Bulletin über das Befinden des Zaren lautet:

In der Nacht zum 22. d. Mts. schlief der Kaiser mit Unterbrechungen 5 Stunden und stand wie gewöhnlich auf. Der Appetit wurde etwas geringer, die Kräfte haben sich nicht vermehrt.

Simferopol, 23. Okt. Die Prinzessin Alix von Hessen ist gestern Vormittag hier eingetroffen, wurde feierlich empfangen und setzte ungesäumt die Reise nach Livadia fort.

Handel und Verkehr.

** **Chemische Fabrik Aktiengesellschaft vorm. Moritz Milch & Co.** Wie wir erfahren, ist die Dividende der Chemischen Fabrik Aktiengesellschaft vorm. Moritz Milch & Co. für das am 31. Oktober zu Ende gehende Geschäftsjahr auf 10 Proz. zu schätzen. Im Vorjahre wurden gleichfalls 10 Prozent zur Vertheilung gebracht.

** **Maschinenbau-Anstalt Pauckſch in Landsberg.** In dem Jahresbericht wird darauf aufmerksam gemacht, daß trotz der stattgefundenen Brände sich die Umsätze doch erweitert haben. Am 1. Juli lagen für 370 000 M. Aufträge vor, wozu bis Ende September 958 831 M. hinzukamen. Die Ausführungen im abgelaufenen Jahre betrugen 1 937 000 M. Bei 134 146 M. Abschreibungen, 5012 M. Rücklagen, 6000 M. Sonderrücklagen, 16 028 M. Tantièmen und 12 028 Vortrag, erhalten die Aktionäre wieder 3 Proz. Dividende.

** **Bradford,** 22. Okt. Wolle unverändert, Garne gefragter, Stoffe unverändert.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1894.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
22. Nachm. 2	751,6	W stark	ziemlich heiter	+11,0
22. Abends 9	753,7	W mäßig	bedeckt	+ 6,6
23. Morgs. 7	754,2	W l. Zug	halb bedeckt [1])	+ 4,2

[1]) Nachts schwacher Regen (0,7 mm); früh starker Nebel.

Am 22. Okt. Wärme-Maximum + 11,0 Cels.
Am 22. " Wärme-Minimum + 5,4° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Okt. Morgens 0,54 Meter.
" " 22. " Mittags 0,56 "
" " 23. " Morgens 0,58 "

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. Oktober 1894. — 3. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

208 343 432 623 48 (500) 789 860 71 991 1077 107 216 98 446 716 (500) 900 **2**115 71 379 442 512 43 71 87 748 (3000) 814 **3**172 (300) 93 306 10 659 753 905 6 **4**085 295 452 86 783 824 969 **5**374 494 688 **6**116 399 4 3 825 **7**084 129 216 443 64 98 615 **8**006 112 (300) 71 (3000) 230 46 8[illegible]3 0 32 67 (1500) 86 542 89 851 60 948 **9**076 106 269 341 407 70 826 (300) 926

10102 341 97 761 863 **11**104 74 443 637 808 26 971 **12**238 433 500 51 869 **13**119 75 98 257 94 395 445 552 609 54 (500) 785 871 **14**117 212 30 (1500) 315 48 (3000) 92 540 54 999 **15**005 246 312 29 77 586 664 874 (500) **16**014 33 115 63 381 622 (500) 79 749 834 **17**017 482 88 542 81 (1500) 87 634 732 823 (300) 977 **18**454 650 714 16 830 83 913 35 67 86 **19**094 207 (3000) 310 32 459 539 603 708

20030 101 304 32 37 66 635 54 76 806 34 60 **21**271 364 (3000) 79 431 695 864 **22**266 75 (500) 375 512 622 (500) 888 925 40 47 **23**015 56 497 792 826 956 74 **24**112 61 378 98 458 509 62 623 747 (1500) 862 **25**220 (1500) 485 653 97 705 42 899 **26**125 243 689 703 87 **27**228 51 (300) 564 612 62 711 42 947 87 **28**184 474 776 936 **29**155 58 72 82 413 38 (300) 535 94 843 60 (3000) 87 902 41 66

30034 186 299 351 55 443 644 (300) 702 66 71 840 967 **31**247 (1500) 73 321 26 73 473 501 682 754 889 943 99 **32**014 30 170 (3000) 600 **33**035 86 236 316 24 30 601 39 702 874 968 76 **34**032 327 649 756 886 933 77 **35**178 305 414 575 (3000) 637 846 **36**159 87 333 67 (500) 500 21 694 795 813 38 995 **37**095 177 203 14 343 559 638 738 67 846 929 **38**140 214 52 70 301 64 407 19 530 648 817 962 **39**073 448 75 714 844 86 925

40006 45 127 245 337 435 66 540 (300) 43 45 639 62 (1500) 754 76 901 (10 000) **41**578 713 907 40 **42**050 255 93 332 45 (500) 53 76 578 696 700 905 **43**003 22 221 45 (1500) 57 326 (3000) 48 630 985 **44**200 19 377 421 57 570 696 778 963 **45**234 36 382 414 92 536 852 **46**117 85 95 272 92 364 473 93 565 67 906 **47**013 90 152 205 345 616 50 740 91 851 **48**029 216 312 407 21 75 88 508 814 49 60 969 **49**160 251 343 58 400 58 79 613 794 910 87 (500)

50022 83 141 94 329 418 95 96 507 700 7 17 935 **51**140 397 416 42 538 720 79 985 90 **52**024 63 498 725 833 **53**016 73 114 16 285 343 (300) 401 73 816 (500) 915 **54**067 70 534 52 652 852 (500) 87 (300) 922 27 **55**055 88 281 (500) 351 544 73 99 611 797 841 913 17 25 **56**164 245 423 49 563 836 51 96 **57**150 65 345 463 615 52 709 58 819 962 64 **58**086 146 424 44 692 812 50 (300) 900 (300) 29 65 **59**095 185 217 436 79 82 705 880 84 98

60189 242 315 (500) 433 (5000) 69[illegible] 536 726 72 886 90 916 18 **61**199 283 933 36 **62**017 42 136 78 (300) 253 493 (1500) 590 601 722 (3000) 94 939 (300) **63**019 52 (1500) 110 36 45 220 42 74 92 317 42 621 725 (3000) **64**022 67 117 243 (500) 67 90 525 (500) 604 831 72 74 971 **65**036 157 319 942 86 **66**212 50 406 (3000) 629 793 **67**079 122 377 83 592 693 815 **68**025 310 486 527 723 34 64 831 928 68 **69**112 375 540 57 600 66 83 724 804

70128 590 689 827 927 **71**016 61 102 386 88 555 621 **72**002 100 78 86 258 655 (300) 703 **73**020 191 285 87 (300) 626 (3000) 922 52 **74**573 (500) 738 56 **75**137 69 313 24 441 61 690 726 809 27 66 (300) 902 (300) **76**079 284 524 40 685 **77**027 51 92 120 31 244 351 85 94 (500) 466 500 34 92 671 84 744 92 865 903 **78**106 270 620 (1500) 833 **79**017 45 167 201 47 63 320 488 561 701 (1500) 900

80006 185 96 438 (500) 517 660 68 75 703 83 843 83 92 939 (3000) 81 **81**083 241 460 533 799 994 **82**293 426 64 68 551 62 651 774 818 **83**165 233 552 91 653 775 934 83 **84**043 107 259 573 662 (300) 909 36 37 **85**032 45 73 296 302 4 569 605 8 865 975 **86**109 (1500) 536 (500) 665 723 844 (500) 978 **87**063 98 259 301 930 92 (500) **88**028 190 359 496 518 758 857 975 **89**000 46 442 68 679 720 50 800 59 75

90014 42 158 278 505 (300) 654 (1500) 69 **91**232 (300) 316 426 507 42 (300) 623 706 809 83 (500) 926 **92**179 287 325 422 (500) 508 27 668 755 813 **93**104 262 64 (500) 99 (300) 595 676 755 **94**026 198 485 661 766 802 22 909 **95**011 354 400 14 69 502 37 (300) 675 776 (1500) 82 806 902 23 53 46 **96**061 94 273 521 25 75 615 92 712 89 820 49 **97**195 210 28 (3000) 82 328 452 (1500) 510 45 604 70 **98**040 (300) 44 100 30 89 387 504 754 868 901 47 60 (1500) **99**248 386 708 37 84 862 932

100042 55 175 80 291 (1500) 397 595 (1500) 617 48 729 822 58 (300) 929 **101**050 68 458 577 (300) 644 91 **102**368 77 80 594 602 67 **103**050 230 317 60 533 69 611 29 986 (3000) **104**046 (3000) 52 409 543 63 (500) 670 (1500) 886 **105**016 39 63 217 372 461 661 806 9[illegible]7 **106**262 511 57 620 **107**150 74 255 312 82 581 696 799 834 **108**099 242 44 461 557 94 692 94 866 90 **109**090 388 (3000) 543 621 66 952 82 **110**163 70 310 97 467 559 627 863 66 987 **111**050 566 663 **112**036 206 38 71 332 94 (300) 423 36 94 535 (300) 724 89 865 **113**096 107 33 (1500) 407 514 38 67 634 829 98 **114**226 93 335 450 63 691 730 819 27 **115**021 22 (1500) 36 (300) 202 22 50 377 442 517 602 68 (500) 877 922 **116**018 613 49 724 **117**147 (300) 52 327 37 530 84 699 935 **118**062 85 167 255 336 52 552 781 82 876 98 999 **119**022 130 427 59

120097 98 233 305 80 90 409 589 742 45 87 991 **121**042 193 219 50 700 (500) 52 **122**089 312 46 406 46 (300) 54 **123**249 306 56 540 602 49 78 912 61 (1500) **124**024 217 41 441 546 70 630 34 789 935 **125**032 (500) 84 426 60 607 24 913 70 81 84 **126**008 167 684 725 79 **127**038 (1500) 428 41 689 807 30 (300) 973 **128**027 56 253 59 402 45 541 76 665 930 **129**024 281 483 93 781 877

130240 322 476 506 79 616 23 (3000) 62 66 777 99 916 **131**030 36 (300) 68 232 309 59 70 628 863 909 **132**081 125 250 89 340 60 429 88 737 55 (1500) 74 856 978 **133**276 400 91 930 66 **134**077 (1500) 128 244 356 (3000) 57 408 14 64 67 (500) 542 626 893 97 912 (10 000) 67 **135**030 33 36 484 567 950 **136**413 50 82 503 13 838 942 **137**395 466 517 20 659 710 36 **138**048 123 30 66 69 72 88 375 (3000) 93 664 706 (1500) 886 **139**100 (1500) 238 73 93 360 477 706 806 909

140093 104 257 58 324 34 525 84 628 29 700 16 64 **141**143 49 (300) 63 (1500) 382 (500) 430 (1500) 553 59 873 **142**035 133 240 47 52 90 423 37 816 **143**098 269 584 **144**027 116 46 228 37 (500) 349 417 57 88 (1500) 565 696 715 29 845 **145**133 238 346 724 (300) 974 (5000) 98 **146**248 73 466 533 790 999 **147**011 90 100 38 (500) 388 99 618 48 83 749 814 25 30 (300) 61 919 54 **148**050 55 67 151 348 83 480 534 74 (3000) 625 783 **149**086 126 382 644 (3000) 805 86

150125 81 286 333 504 705 **151**074 106 24 433 567 (500) 618 838 946 48 53 **152**068 136 58 213 80 387 817 931 **153**046 206 378 83 457 70 97 561 95 601 839 920 **154**008 124 64 92 327 491 553 96 636 735 885 925 **155**228 434 74 500 46 81 952 57 **156**178 97 259 310 (500) 51 423 66 803 (3000) **157**087 104 204 16 22 75 (1500) 608 73 852 92 **158**083 243 356 502 73 (1500) 612 38 805 93 936 **159**185 92 394 455 (300) 565 96 665 84 96 733 953

160019 190 425 (1500) 94 553 630 769 911 (1500) **161**317 60 422 58 624 745 (1500) 916 58 **162**032 355 81 704 45 (3000) 843 (300) 907 38 **163**001 99 118 53 296 322 434 66 563 74 745 905 81 **164**023 502 **165**199 343 432 567 740 81 906 **166**044 185 268 760 86 824 919 29 **167**018 (1500) 56 186 261 657 89 (1500) 722 800 66 (500) 930 **168**060 94 120 212 (300) 13 343 461 (30[illegible]0) 654 79 713 **169**135 284 600 747 **170**365 66 543 70 605 729 59 85 938 81 **171**262 403 4 91 531 891 (3000) 92 94 9[illegible]2 **172**173 88 255 603 924 **173**013 135 38 40 58 284 355 (1500) 547 74 82 748 968 **174**009 76 103 202 44 93 334 36 59 556 684 726 826 **175**050 81 (1500) 614 86 745 94 (300) 872 98 966 **176**042 94 282 84 431 625 58 60 92 703 38 888 **177**065 330 54 736 96 811 913 33 82 **178**109 70 88 200 89 649 833 9[illegible]6 (300) **179**015 266 609 18 704 815 20 (1500) 900 (3000) 46

180002 68 263 409 518 (300) 64 676 717 832 44 936 57 **181**046 153 204 379 772 8[illegible]3 **182**183 89 01 (1500) 319 48 457 69 (300) 650 (300) 731 825 74 **183**021 234 (1500) 398 801 (1500) 16 955 **184**065 195 295 (300) 472 897 940 84 **185**003 270 423 70 546 64 610 23 55 808 92 998 **186**034 55 87 99 146 340 77 92 93 635 704 35 972 **187**053 373 405 546 (300) 79 751 65 79 **188**061 (300) 101 41 250 (1500) 84 432 50 621 (3000) 813 50 917 85 **189**009 62 156 75 (500) 228 339 516 609 53 787 901 27 63

190013 99 219 91 368 455 604 5 56 87 852 **191**007 142 201 426 78 631 **192**080 274 676 802 (3000) 900 **193**006 (300) 66 267 714 69 94 982 **194**010 286 (1500) 470 81 569 87 628 34 45 89 805 **195**187 217 323 451 67 (1500) 563 727 60 **196**084 105 463 563 618 703 907 **197**036 262 90 303 55 582 619 61 775 821 37 75 935 54 77 **198**015 30 211 345 425 79 642 88 712 34 84 815 23 (300) 946 **199**028 44 181 286 317 411 32 516 853

200083 139 260 318 739 840 41 65 916 37 88 **201**021 66 129 85 214 324 818 **202**015 16 89 803 36 **203**040 225 328 44 58 60 450 615 799 854 **204**017 40 162 224 548 653 68 823 920 71 **205**162 233 85 333 60 435 548 731 802 971 **206**179 228 360 424 90 99 792 929 51 89 **207**224 376 493 **208**174 204 473 512 779 **209**083 136 384 429 32 661 62 843 52 975

210262 87 253 346 575 637 58 712 940 **211**066 (300) 113 377 413 71 757 852 **212**043 138 204 422 581 881 996 **213**181 392 538 42 91 600 95 771 76 801 968 **214**202 467 555 606 77 954 **215**096 409 14 660 61 807 933 **216**174 **217**059 63 265 307 54 596 740 68 810 900 **218**004 187 287 337 612 755 96 863 **219**003 106 219 334 542 (3000) 47 80 695 (1500) 894

220373 647 807 **221**229 580 707 93 **222**035 52 (300) 83 97 192 220 322 57 94 432 92 638 705 38 883 (300) 961 **223**031 73 119 207 9 29 84 327 85 (500) 497 529 79 811 99 963 92 **224**150 695 (300) 718 846 58 935 82 **225**108 18 41 217 40 364 430 48

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 22. Okt. **[Zur Börse.]** Aus London, Paris und Wien wurde heute feste Stimmung des Marktes gemeldet; hier herrschte Unsicherheit in der Tendenz vor, die zuletzt eine matte Färbung annahm. An den westlichen Plätzen leistet die Geldflüssigkeit den ungünstigen politischen Einflüssen gegenüber Widerstand, jedoch zeigt die Geringfügigkeit des Verkehrs, daß man weit davon entfernt ist, eine finanzielle Aera zu erwarten, da man doch der politischen Situation, auch der Krankheit des Zaren Rechnung trägt. Nur in Wien und Pest hat die Parole: Verstaatlichung von Bahnen, Fortsetzung von Anleiheoperationen das spekulative Feuer wieder geschürt, und man setzt sich dort über Geldschwierigkeiten, die in der Zeit der Regulirungen seit vielen Monaten regelmäßig hervortraten, hinweg. Wir glauben aber, daß man sich dort nur den Anschein einer zuversichtlichen Stimmung giebt. Denn wir hören, daß Wien heute hier stärkere Abgaben machte. Hier waltete, wie schon oben gesagt wurde, eine Unsicherheit in der Tendenz vor, die bald in eine schlaffe und zuletzt matte überging. Augenscheinlich sind es politische Rücksichten, die schon längere Zeit der Börse den Geist der Initiative lähmten, den sie im Juli bis September bekundete und bethätigte. Das Geschäft nahm schon seit geraumer Zeit engere Grenzen an. Der Kreis der Spekulanten verkleinerte sich immer mehr, da ihm keine Stärkung aus dem Publikum zu Theil wurde. Nunmehr ist die Spekulation Einflüssen zugängig, die man früher auf der Höhe großer Erwartungen und Illusionen à limine von sich gewiesen hatte. In der vorigen Woche ließ man sich durch Meldungen über Absichten der Reichsregierung betreffend die Einschränkung des Emissionswesens verstimmen. Heute tauchte das Gerücht auf und ermattete die Tendenz, daß das „Börsenregister" auch für die Fondsbörse eingeführt werden soll. Dieses Gerücht bildete sich aus einer vagen, an ein süddeutsches Blatt gerichteten Meldung darüber. Dann übte das Gerücht, daß der Zarewitsch abdanken wolle, einen drückenden Einfluß aus. Die Course der spekulativen Dividendenpapiere gaben nach. Auf dem Rentenmarkte war die Festigkeit der westlichen Börsen maßgebend für die Haltung und Coursentwickelung. Im Allgemeinen vollzog sich der Verkehr in mäßigem Umfange. Der Montanmarkt war aus inneren Gründen matt, da die sachlichen Nachrichten aus den Eisendistrikten anhaltend unbefriedigend lauten. Der Dortmunder Abschluß wirkte ebenfalls noch nach und die vorgestrigen Meldungen, daß der Anschluß des mitteldeutschen an den oberschlesischen Walzwerks-Verband zweifelhaft geworden sei, wurden heute durch Breslauer Nachrichten ergänzt, wonach auch die Erneuerung des oberschlesischen Verbandes fraglich sei. Man wird gut thun, diesen Gerüchten keinen unbedingten Glauben beizumessen. Jedenfalls ist auch ohnedem die Lage der Eisenindustrie keine erfreuliche, und diese Thatsache machte sich denn auch heute in der Coursbewegung der Hüttenaktien bemerklich. Da die Spekulation eine Rückwirkung des Eisenmarktes auf den Kohlenmarkt voraussetzt, so ging sie auch mit Verkäufen in Kohlenwerthen vor, die in Folge dessen ebenfalls schwach lagen. (N. Z.)

Breslau, 22. Okt. (Schlußkurse.) Anregungslos.

Neue 3proz. Reichsanleihe 93,50 3½proz. L.-Pfandbr. 100,75, Konsol. Türken 25 25, Türk. Loose 109,40, 4proz. ung. Goldrente 99,70, Bresl. Diskontobank 106,00, Breslauer Wechslerbank 101,50, Kreditaktien 223,75, Schles. Bankverein 116,00, Donnersmarckhütte 111,50, Flöther Maschinenbau —.—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 138,50, Oberschles. Eisenbahn 77,75, Oberschles. Portland-Zement 97,00, Schles. Zement 155,25, Oppeln. Cement 111 00 Kramsta 131,50 Schles. Zinkaktien 196,00, Laurahütte 128 50, Verein. Oelfabr 87,25, Oesterreich. Banknoten 164,00, Russ. Banknoten 219,75, Giesel. Cement 97,00, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 93,25, Breslauer elektrische Straßenbahn 162,00, Caro Hegenscheidt Aktien 89,10, Deutsche Kleinbahnen —.—.

Paris, 22 Okt. (Schlußkurse). Fest.

3proz. amortis. Rente 100,15, 3proz. Rente 101,65, Italien. 5proz. Rente 83 20, 4proz. ungar. Goldrente 99,87¹/₂, III. Orient-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 98,10, 4proz. unif. Egypter 104,80, 4proz. span. äuß. Anl. 70⅜, konv. Türken 25,45, Türken-Loose 123 00, 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 477,00, Franzosen 770,00, Lombarden 228,75, Banque Ottomane 667,50, Banque de Paris 698,00, Banq. d'Escomte —, Rio Tinto-A. 368,10, Suezkanal-A. 2912,00. Cred. Lyonn. 745,00, B. de France —,—, Tab. Ottom. 470,00, Wechsel a. dt. Pl. 122¹⁸/₁₆, Londoner Wechsel k. 25,12¹/₂, Cpèq. a. London 25.14, Wechsel Amsterdam k 206.25, do. Wien kl. 200 25, do. Madrid k. 422 00, Meridional-A. 580,00. Wechs. a. Italien 7⅜, Robinson-A. 179,00, Portugiesen 25 87¹/₂, Portug. Tabaks-Obligat. 436,00, 4proz Russen 63,25, Privatdiskont 2.

London, 22. Okt. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 101¹/₂, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 82⅜. Lombarden 9¹/₄, 4proz. 1889 Russen II. Serie) 98⅜, konv. Türken 25¹/₄, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —,—, 4proz ungar. Goldrente 99¹/₄, 4prozent. Spanier 70⅝, 3¹/₂proz. Egypter 100¹/₄, 4proz unifiz. Egypter 103¾, 4¹/₂proz. Tribut-Anl. 96⅜, 6proz. Mexikaner 66, Ottomanbank 16⅝, Canada Pacific 67, De Beers neue 17¹/₂, Rio Tinto 14⅝, 4proz. Rupees 56⅜, 5proz. fund. arg. A. 70¹/₂, 5proz. arg. Goldanleihe 68¹/₄, 4¹/₂proz. äuß. do. 40¹/₂, 3proz. Reichsanl. 92⅝, Griech. 81er Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 33¹/₂, 4proz. Griechen 1889er 26, Braz. 89er Anl. 72, 5proz. Western de Min. 77¹/₂, Blockdiskont ⅝, Silber 28¹⁵/₁₆.

Frankfurt a. M., 22. Okt. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 302¹/₈, Franzosen 303¹/₈, Lombarden 88⅜, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 177 30 Diskonto-Kommandit 199,00 Dresdner Bank 150,20, Berliner Handelsgesellschaft 149,50, Bochumer Gußstahl 134,20, Dortmunder Union St.-Pr. —,—, Gelsenkirchen 167,50, Harpener Bergwerk 147 20, Hibernia —,— Laurahütte 124,50, 3proz. Portugiesen —,— Italienische Mittelmeerbahn 91,40. Schweizer Centralbahn 136,30 Schweizer Nordostbahn 130 00, Schweizer Union 93 50 Italienische Meridionaux 116 80 Schweizer Simplonbahn 82,50 Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 64.90 Italiener 82,80, Edison Aktien —,—. Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose —,—, Consols —,—, Nationalbank —,—, Schuckert Elektrizität 169,50. Fest.

Hamburg, 22. Okt. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 302,00. Ostpreußen 88.25, Diskonto-Kommandit 198,85 Italiener 82,70, Packetfahrt 91 50, Russische Noten 97,60, Laurahütte 122,70, Deutsche Bank 168,00, Lombarden 214,00, Hamburger Kommerzbank 118.70, Lübeck-Büchen 144,50, Dynamit 139,00, Privatdiskont 1⅝. Still.

Petersburg, 22 Okt. Wechsel auf London 93,00, Wechsel a. Berlin 45,62¹/₂, Wechsel auf Amsterdam —,—, Wechsel auf Paris 36,90, Russ. II. Orientanleihe —,—, do. III. Orientanleihe —,—, do Bank für auswärt Handel 424, Petersburger Diskonto-Bank 571, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 570, Russ. 4¹/₂proz. Bodenkreditpfandbriefe 153 Gr. Russ. Eisenbahnen —,—, Russ. Südwestbahn-Aktien 102⅞.

Buenos-Ayres, 20. Okt. Goldagio 237,00.

Rio de Janeiro, 20. Okt. Wechsel auf London 11⅜.

Bremen, 22. Okt. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Fest. Loko 5,00 Br.

Baumwolle. Matt. Upland middl. loko 30¹/₂ Pf.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 39¹/₂ Pf., Armour shield 38¹/₂ Pf. Cudahy 40 Pf., Fairbanks 33 Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 38.

Tabak. Umsatz: 135 Faß Kentucky, 18 Faß Virginy, — Faß Ohio, 116 Packen Türkei, 2534 Packen St. Feltr.

Hamburg, 20. Okt. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Oktober 70, per Dezbr. 66, per März 62¹/₂, per Mai 61¹/₂. Behauptet.

Hamburg, 22. Okt. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Oktober 10,62¹/₂, per Dezbr. 10,07¹/₂, per März 10,35, per Mai 10,52¹/₂. Stetig.

Paris, 22. Okt. (Schluß.) Rohzucker behauptet, 88 Prozent loko 26,25 a 26,50. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo, per Oktober 27,62¹/₂, p. November 27,75, per Januar-April 28,62¹/₂, per März-Juni 29,12¹/₂.

Paris, 22. Okt Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen fest, per Oktober 17,35, per Novbr. 17,50, per November-Februar 17 65, per Januar-April 17,75. — Roggen ruhig, per Oktober 10,25, per Jan.-April 10,80. — Mehl fest, per Oktober 40,10, per November 40,30, per Nov.-Februar 40,40, per Jan.-April 40,45. — Rüböl ruhig, per Oktober 48,00, per November 48,25, per Novbr.-Dezbr. 48 25, per Januar-April 48,00. — Spiritus matt, per Oktober 32,00, per November 32,00, per Novbr.-Dezbr. 32 25, per Jan.-April 33,00. — Wetter: Regen.

Havre, 22 Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Petmann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per Oktbr. 85,75 per Dezbr. 82,25, per März 77,25. Behauptet.

Havre, 22. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Petmann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 15 Points Baisse.

Rio 11 000 Sack, Santos 23 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Antwerpen, 22. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12¹/₂ bez. und Br., per Oktober 12¹/₂ Br., per Oktober-Dezbr. 12¹/₂ Br., per Januar-März 12¹/₂ Br. Ruhig.

Antwerpen, 22. Okt. Getreidemarkt. Weizen behpt. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste ruhig.

Amsterdam, 22 Okt. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per Novbr. 119, per März 127. — Roggen loko fest, do. auf Termine höher, per Oktober 92,00, per März 95,00, per Mai 93,00. — Rüböl loko 21¹/₄, per Herbst 21, per Mai 1895 21⅝.

Amsterdam, 22. Okt. Java-Kaffee good ordinary 50

Amsterdam, 22. Okt. Bancazinn 40⅝.

London, 22. Okt An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regendrohend.

London, 22. Okt Chili-Kupfer 46⁹/₁₆, per 3 Monat 41.

London, 22. Okt. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 13. bis 19. Oktober: Englischer Weizen 1593, fremder 43 684, englische Gerste 4303, fremde 32 522, englische Malzgerste 16 427, fremde —,—, englischer Hafer 1840, fremder 46 163 Orts. englisches Mehl 22 543, fremdes 30 159 Sack und 50 Faß.

Liverpool, 22. Okt., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 15 000 Ball., davon für Spekulation und Export 1000 Ball. Weichend. Amerikaner 1/32 niedriger.

Middl. amerikan. Lieferungen: Oktober-Novbr. 3⁸/₆₄ Käuferpreis, Novbr.-Dezember 3⁸/₆₄ do., Dezember-Januar 3⁸/₆₄, Januar-Februar 3¹/₁₆ do., Febr.-März 3⁵/₆₄ Verkäuferpreis, März-April 3⁷/₆₄ Käuferpr., April-Mai 3⁹/₆₄, Mai-Juni 3⁵/₃₂ d. Käuferpreis.

Glasgow, 22. Okt. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 4¹/₂ d.

Glasgow, 22. Okt. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 3940 Tons gegen 5825 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 23. Okt. Wetter: Regen.

Newyork, 22. Okt. Weizen per Oktober 55¹/₈ C., per Dezember 55³/₈ C.

Berliner Produktenmarkt vom 22. Oktober.

Wind: W., früh + 6 Gr. Reaum., 752 Mm. — Wetter: Frisch.

Der festere Ton an den auswärtigen Märkten hat sich nach den letzten Berichten nicht blos erhalten, sondern kommt in denselben sogar noch entschiedener zum Ausdruck, und es entsprach daher nur den Erwartungen, wenn daraufhin auch unser Markt heute mit neuerdings erhöhten Preisen eröffnete. Es schien dann aber zunächst nicht, als ob der Verkehr irgend welche Regsamkeit gewinnen würde, und nach Befriedigung der ersten Käufer schwächte sich die Tendenz eher wieder etwas ab. Erst in der zweiten Börsenhälfte trat die Kauflust lebhafter hervor, indem namentlich umfangreiche Deckungen in Weizen und Roggen per Dezember stattfanden, und der Schluß war wieder sehr fest und für beide Artikel durchschnittlich etwa 1 Mark höher, als am Sonnabend. Nur Hafer blieb vernachlässigt und ist sogar schließlich auf laufenden Monat noch billiger verkauft worden, als am Sonnabend; das Effektivgeschäft ist sehr schleppend. Gek.: Hafer 500 To.

Roggenmehl notirt 10—15 Pf. höher.

Auch Rüböl hat bei etwas besserer Kauflust 10—20 Pf. im Preise angezogen, während Spiritus still und fast ganz unverändert geblieben ist.

Weizen loko 113—132 Mk. nach Qualität gefordert, gelber 127 M. ab Boden bez., Okt. 127,75 M. bez., November 128 bis 127,75—128,50 M. bez., Dezbr. 129,25—129—129,75 M. bez., Mai 135,50—135—135,50 M. bez.

Roggen loko 105—112 M. nach Qualität gefordert, inländischer 109 M. ab Boden bez., Oktober 109—108,50—109 M. bez., November 109—108,75—109,50 M. bez., Dezbr. 110,75—110,50 bis 111,25 M. bez., Mai 116,25—115⅝—116,25 M. bez.

Mais loko 106—130 M. nach Qualität gefordert. Oktober 106,50 M., November 106,50 M. bez., Dezember 107,50—107,75 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 95—180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 106—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 116—126 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 116—127 M., do. schlesischer 117—128 Mark, feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 131—136 Mark, russischer 114—120 M., geringer inländischer 113—115 M. ab Bahn bez., Oktober 113,50—112,50 bis 113 M. bez., November 113 M. bez., Dezember 113,25—113 bis 113,25 M. bez., Mai 114,50—114—114,25 M. bez.

Erbsen Kochwaare 150—185 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 119—133 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150—200 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,25—16,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 14.50—12,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 15,25 bis 14,50 M. bez., Oktober 15,10—15,15 M. bez., November 15 bis 15,05 M. bez., Dezbr. 15,05—15,10 M. bez., Mai 15,55—15,60 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 42,8 M. bez., Oktober und November 43,3—43,6 M. bez., Dezember 43,5—43,8 Mark bez., Mai 44,3 bis 44,6 M. bez.

Petroleum loko 18,90 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 51,8 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 32 M. bez., Oktober 36,0—36,1 M. bez., November 36—36,1 M. bez., Dezember 36,4—36,5 M. bez., Mai 37,9—38 M. bez.

Kartoffelmehl Okt. 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Okt. 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 106 M. per 1000 Kilogramm, für Hafer auf 113 M. per 1000 Kilogr. (M. 8.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr W. = 1,70 M. 1 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Pesets = 0,80 M.

Bank-Diskont Wechsel v. 22. Okt.

Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	2	8 T.	20,35⁵ bz
Paris	2½	8 T.	81,00 bz
Wien	4	8 T.	163,75 bz
Italien. Pl.	5½	10 T.	74,45 B.
Petersburg	4½	3W.	247,00 bz
Warschau	4½	8 T.	247,15 bz

In Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 1⅞ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	
20 Francs-Stück	16,18 G.
Gold-Dollars	418,00 G.
Amerik. Not. 1 Dollars	416,00 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,34 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 G.
Oestr. Noten 100 fl.	163,90 bz
Russ. Noten 100 R.	219,20 bz
Russ. Not. ult. Okt.	219,75 bz
do. do. do. Nov.	218,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	105,90 G.
do. do.	3½	103,30 G.
do. do.	3	93,70 B.
Pr. cons. Anl.	4	105,90 bz G.
do. do.	3½	103,30 G.
do. do.	3	93,70 bz
Sts.-Anl. 1868	4	100,50 G.
Sts.-Schld-Sch	3½	100,40 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	101,10 bz
Ostpr. Prov Anl	3½	100,00 bz
Pommer Prov.-Anl.-Scheine	3½	99,70 G.
Pos. Stadt-Anl.	3½	100,00 G.
Berliner	4½	111,20 B.
do.	4	106,80 G.
do.	3½	101,60 G.
Ctrl. Lösch	4	
do. do.	3½	101,30 bz G.
Kur. u. Neumrk. neue	3½	101,20 G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,10 B.
Pommer	3½	100,60 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	103,10 B.
do. Schls.	3½	100,00 bz G.
Idschl Lt. A	3½	100,70 G.
do.	4	
do. neu do.	3½	100,70 G.
do. do. C.	4	
Westp. Rittr	3½	100,30 bz
do. neul. II.	3½	100,30 bz
Pommer	4	104,50 G.
Posensch.	4	104,50 B.
Preuss.	4	104,40 B.
Schles.	4	104,30 G.

Pfandbriefe / Renten

Bad. Eisenb.-A.	4	105,10 G.
Bayer. Anleihe	4	106,25 B.
Brem. A. 1892	3½	101,00 bz G.
Hmb. Sts. Rent.	3½	102,25 bz G.
do. do. 1886	3	91,60 bz
do. amort. Anl.	3½	100,90 B.
Sächs. Sts. Anl.	3½	101,50 B.
Ital Staats-Rnt.	3	92,50 bz
Prss. Präm-Anl	3½	123,25 G.
Kurh. Pr 40 T	—	
Bd. Präm.-Anl.	4	140,25 B.
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,70 bz
Brnsch. 20 T.-L.	—	105,30 bz
Köln-M. Pr.-A.	3½	134,25 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	128 50 bz
Lüb.	3½	127,75 B.
Mein. 7 Guld.-L.	—	24,90 bz
Oldenb. Loose	3	127,25 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	49,50 B.
do. 1888	4½	40,50 G.
Bukar. Stadt-A.	5	96,10 bz G.
Buen. Air. Obl.	5	30,75 bz
Chines. Anl.	5½	100,50 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	99,00 bz
Finnländ. L.	—	56,25 G.
Griech. Gold-A	5	33,10 bz G.
do. cons. Gold	4	
do. Monop-Anl.	4	34,25 bz G.
do. Pir.-Lar.	5	32,75 bz
Italien. Rente	5	82,75 G.
do. amort.-Rt.	5	75,50 G.
Mexikan. An.	6	66,20 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	65,10 G.
do. 5% E.-B-A.	5	51,90 bz G.
Oest. G.-Rent.	4	101,20 bz B.
do. Pap.-Rnt.	4½	95,50 G.
do. I/I Silb.-Rt.	4½	95,60 bz
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	153 00 bz
do. Kr 100 (58)	—	326,80 G.
do. 1860er L.	5	148,60 G.
do. 1864er L.	—	
Poln. Pf.	4½	67,70 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br	4	
Port. A 88—89	—	36,70 bz G.
do. Tabak-Anl.	4½	86,40 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	2½	94,70 bz
Röm. Stadt-A.	4	84,00 G.
do. II. III. VI.	4	77,50 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. Rente 90	4	83,50 bz
do. do. fund.	5	102,60 bz G.
do. do. amort.	5	94,50 bz G.
do. do. 92	5	95,40 bz
Rss. cs. 1880 A.	4	98,80 G.
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	98,50 G.
do. cs. E.-B. O.	4	99,00 bz G.
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	98,75 G.
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	149,70 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	110,25 B.
do. neue	4½	102,80 G.
Schwedische	3½	98,90 bz G.
Schw. d. 1890	3½	99,20 bz
do. 1883	4	101,10 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	78,00 bz G.
do. Rente 84	5	74,10 G.
do. neue 85	5	74,00 bz G.
Span. Schuld.	4	
Türk A. 1865 C.	1	28,00 B.
do. do. D.	1	25,50 bz G.
o. Administr.	5	99,80 bz
do. Consol. 90	4	
Trk. 400 Frc.-L	—	108,75 bz
Ung. Gld-Rent.	4	99,90 B.
do. Kronen-R	4	93,30 G.
do. Gld.-Inv.-A.	4½	102,75 bz G.
do. Loose	—	269,90 B.
do. Tem-Bg.-	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2¼	71,75 bz
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	9,97	
Crefelder	3	72,25 bz
Crefld-Uerdng	5	92,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	4⅜	128,75 bz
Eutin. Lübeck.	1½	41,75 bz
Frnkf.-Güterb.	2	68,10 bz
Halberst Blank	5½	113,30 G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅜	235,25 bz
Lübeck-Büch.	6	145,00 bz
Mainz-Ludwsh	4½	116,70 bz
Marnb.-Mlawk.	1	81,25 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	0	89,60 bz
Saalbahn	0	29,60 G.
Stargrd-Posen	4½	
Weimar-Gera	0	11,50 G.
Werrabahn	1,15	56,80 G.
Albrechtsbahn	5	
Aussig-Teplitz	24	335,00 bz G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	193,10 bz G.
Brünn. Lokalb.	5½	105,60 G.
Buschtiersder	10½	253,00 bz G.
Dux-Bodenb	1¼	
Galiz. Karl-L.	5	105,10 G.
Graz-Köflsch.	6	136,50 bz G.
Kaschau-Od	4	94,50 G.
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	5⅜	151,60 bz
do. Lokalb.	4⅜	102,50 bz G.
do. Nordw.	5	
do. Lit. B. Elb.	5¾	
Raab-Oedenb.	⅜	28,25 bz G.
Reichenb.-P	4⅜	
Südöstr. (Lb.)	4⅝	43,60 bz
Ungar.-Galiz	0	
Balt. Eisenb.	0	68,00 bz
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	12,50	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	99,50 bz
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	17⅞	234,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	2½	
Canada-Pacif.	5	65,10 G.
Gotthardbahn	7	177,70 bz
Ital. Mittelm.	5⅜	91,25 bz
Ital. Merid.-Bah	6⅝	116 90 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	30,00 G.
Lux. Pr. Henri	3	83,80 bz
Schweiz. Centr	5	136,80 bz
do. Nordost	5,6	139,10 bz
do. Unionb.	3½	93.50 bz
Westsicilian	3	55,10 bz G

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	117,75 bz
Brsl.-Warsch	1½	62,25 G
Dortm.-Gron.	4⅜	129,00 bz
Paul.-Neu-Rup	—	116,50 G.
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	6	
Marienb. Mlawk	5	119,30 bz G.
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4½	116,30 G.
Saalbahn	4½	106,30 G.
Weimar-Gera	4	93,10 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	4	100,60 bz B.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	
Oberschl.	3½	100 20 G.
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4½	101,90 bz B.
do. do.	4½	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsbahn	5	
Busch Gold-O.	4½	102,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	102,10 G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	94,90 bz
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	101,25 bz G
Kronp Rudolfb.	4	94,60 bz
do. Salzkammg	4	102,50 B.
Lmb Czern. stfr	4	93,25 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	90,25 G.
do. Staats-l. ll.	5	111,20 bz
do. Gold-Prio.	4	102,50 bz G
do. Lokalbahn	4	101,60 G.
do. Nordwestb.	5	105,90 G.
do. NdwB. G-Pr	5	109,90 bz B.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	73,70 B.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	94,00 G.
Südöst-B. (Lb.)	3	57,70 bz
do. Obligatien.	5	106,50 bz.
do. Gold-Prior.	4	101,40 G.
Ung Eis-B. G-A.	4½	
do. do. S.-A.	4½	98,40 B.
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	101,50 bz
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	
Kozl-Wor. g.	4	96,90 G.
do. 1889	4	97,00 bz
Ku. Char As. (O)	4	96,80 bz
do. (Ob.) 1889	4	97,00 bz B.
Kur.-Kiewconv	4	98,20 bz
Losowo-Seb.	5	99,75 G.
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	99,25 B.
do. Smolen g.	5	103,60 G.
Orel-Grissy o.	4	97,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	97,60 G.
Rjaschk-Mor. g	5	103,20 bz
Rybinsk-Bol.	5	100,20 G.
Südwestb. gar.	4	98,30 G.
Transkauk. g.	3	
War.-Ter. g.	5	104,25 G.
War.-Wienn.	4	
Wladikaw. O. g	4	98,30 G.
Zarskoe-Selo	5	97,25 G.
Anat. Gold-Obl	5	93,75 bz G.
Gotthardb. ov.	4	102,00 bz B.
Sicilian. Gld.-P	4	
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	50,20 bz G
Italien. Mittelm.	4	85,00 bz G.
Macedonier	3	60,40 bz G.
Oeste de Minas	5	76,25 bz G.
Portugies. Obl.	—	64,80 G.
Sardinische Obl.	4	68,70 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	54,90 bz
Serb. Hyp.-Obl.	5	71,90 bz G.
do. Lit. B.	5	68,50 bz G.
Central-Pacific	6	101,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	100.00 G.
Manitoba	4⅜	97,75 G.
Northern Pac. I.	6	109,30 G.
do. do. II.	6	83,75 G.
do. do. III.	6	59,25 bz G.
do. do.	5	29,40 G.
San Louis-Franc.	6	93,80 bz G.
San Louis Franc.	5	80,80 bz G.
do. do. West.	4	56,30 G.
Southern Pacific	6	105,60 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3½	116,30 B.
do. d. II.	3½	111,00 G.
do. III. IV. abg.	3½	101,50 bz G
do. do. V. abg.	3½	98,00 G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,50 G.
do. do. VII.	4	104,30 G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	111,75 B.
do. do.	4	102,90 bz G.
do. do.	3½	99,10 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,80 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,00 bz
do. do (rz 100)	3½	98,70 bz G
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	101,90 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,20 bz
pomm. Hypoth.-Akt.		
B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,50 G.
Pom. Hyp. V. VI.	4	102,50 bz G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	115,00 B.
Pf. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	116,00 G.
do. do. X (rz. 110)	4½	112,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 G.
Pr. Cent.-P (rz. 100)	4	101,10 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,50 G.
do. do. künb. 1900	4	104,20 bz G
Pr. Centr.-Pf Com-O	3½	99,30 bz G
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	3½	99,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,00 bz G
do. do. do.	3½	98,50 bz G
Preuss. Hyp.-V 1905	4	104,10 bz G
Soh. Bod.-Cr. b. 1903	4	104,90 bz
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4½	108,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,50 bz G.

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	109,00 B.
B. f. Sprit-Prod. H	4½	72,00 bz
Berl. Cassenver.	5½	127,50 bz G.
do. Handelsges.	5	149,30 bz
do. Maklerver.	7½	122,60 G.
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	136,90 B.
Brsl. Disc.-Bk.	5	106,20 bz
do. Wechslerbk.	5	101,75 bz B.
Danz. Privatbank	9	140,90 G.
Darmstädter Bk.	5¼	
do. do. Zettel	4½	104,00 bz
Deutsche Bank	9	167,70 bz
do. Genossensch	5	114,80 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	125,00 bz B.
Disc.-Command.	6	199,20 bz G.
Dresdener Bank	5½	150,75 bz
Gothaer Grundcreditbank	3½	107,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	4½	100,75 G.
Leipziger Credit	8	188 40 G.
Magdeb. Priv.-Bk	6	110,80 G.
Maklerbank	6½	112,80 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	147,75 bz
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt	6	120,50 bz G.
Mitteld. Cr.-Bk.	4½	102,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	4½	122,10 bz
Nordd. Grd.-Cr.	3	105,00 bz G.
Oester. Credit-A.	14⅞	223,25 bz
Petersb. Disc.-Bk	14⅛	
do. intern. Bk.	12	
Pomm. Verz.-Akt	6	119,75 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	105,90 B.
Pr. Bodenor.-Bk.	7	135,25 bz
do. Cnt-Bd 60 pCt	9½	166,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	124,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5⅜	110,25 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	83,00 bz G.
Reichsbank	7,35	159,80 bz G.
Russische Bank.	8	112,30 bz
Schaffhaus.-Bk.	6	131,10 bz
Schles. Bankver.	5	116,00 G.
Warsch. Comerz	10⅝	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	195,00 bz G.
Berl. Gas: Berl.-Charl.	—	806,00 G.
do. Neust.	0	85,75 G.
Hann.-St.-P.	3½	80,75 bz
Humboldth.	6	132,60 G.
Kurfürst	—	1280,00 G.
Moabit	7	142,50 B.
Passage	4	79,00 bz G.
Weissens.	—	715,00 G.
Berl. Elekt.-W.	—	206,00 bz G.
Berl. Holzcomt.	4	94,30 B.
Berl. Lagerhof	0